

**„Wenn wir Deutschen bei uns den Französischunterricht fördern, dann tun wir es nicht, um Forderungen der Franzosen zu erfüllen, sondern weil es im vitalen Interesse der Zukunft unserer Kinder liegt. Wir tun es nur dann wirklich, wenn wir verstehen, dass unser Motiv dafür nicht allein Freundschaft für die Franzosen, sondern aufgeklärte Eigenliebe ist.“**  
**(Richard von Weizsäcker)**

## **Welche Argumente sprechen für das Erlernen von Französisch als 2. Fremdsprache?**

Argument 1: Das Französische gewinnt, als Sprache unseres Nachbarlandes, für Deutsche an Bedeutung...

### *Hintergrund:*

*Immer noch ungenügend ist die Tatsache bekannt, dass Frankreich die viertgrößte Wirtschaftsmacht der Welt und mit Abstand unser wichtigster Handelspartner ist, mit dem wir regelrecht vernetzt sind. Viele wissenschaftliche Institute, Behörden und Firmen beider Länder arbeiten eng zusammen und benötigen zweisprachige Mitarbeiter auf allen Ebenen. Französisch wird folglich auch in Belgien, der Schweiz, Luxemburg und in mehreren afrikanischen Ländern gesprochen. Sie ist die am weitesten verbreitete Zweitsprache und vor allem Amtssprache in 35 Staaten der Welt.*

Argument 2: Es ist gut, wenn mit dem Erlernen dieser Sprache früh begonnen wird und zur Vervollkommnung ausreichend Zeit zur Verfügung steht.

### *Hintergrund:*

*Das Französische erfordert aufgrund seiner Formenvielfalt und der Zugehörigkeit zu einer nichtgermanischen Sprachwelt am Lernanfang einen erhöhten Aneignungsaufwand. Von daher ist es günstig, mit dem Erlernen dieser Sprache schon in den vorpubertären Entwicklungsjahren, in denen Schüler noch imitatorisch leicht lernen und insgesamt zum Spracherwerb stark motiviert sind. Dass jüngere Schulkinder fähig sind, Laute zu imitieren und nahezu perfekt zu reproduzieren, ist eine ideale Ausgangssituation für die Grundlegung phonetischer Kenntnisse und Fähigkeiten.*

Argument 3: Französisch stellt ein ideales „Sprungbrett“ zum Erlernen weiterer Fremdsprachen und eine gute Grundlegung für lebenslanges Fremdsprachenlernen dar.

### *Hintergrund:*

*Mit der Aneignung der französischen Sprache wird Hintergrundwissen für den späteren Erwerb weiterer (vorzugsweise romanischer Sprachen- z.B. der spanischen) Sprache(n) aufgebaut. So schafft die Schule die Möglichkeit einer erweiterten Mobilität ihrer Absolventen.*

Am Gymnasium St. Augustin wird das Französische schon seit Jahren mit teilweise hervorragenden Leistungen der Schüler unterrichtet.

Sprachbegabte und –interessierte Schüler können sich neben dem Unterricht in den DELF-AGs vertieft mit dieser Sprache beschäftigen. Dort werden die Schüler auf mündliche und schriftliche Prüfungen vorbereitet, die von Muttersprachlern abgenommen wird. Mit dem Bestehen der insgesamt 4 Stufen haben sie ein lebenslang gültiges und weltweit anerkanntes Sprachdiplom erworben. Schüler, die die DELF-Prüfungen bestanden haben, haben sich noch vor dem Abitur einer Prüfungssituation gestellt und könnten nach dem Abitur ohne eine Aufnahmeprüfung im frankophonen Ausland studieren.

Auch bei Schüleraustauschen z.B. mit Bron oder bei individuellen längerfristigen Austauschen, z. B. beim Brigitte-Sauzay-Programm können sich die Schüler sprachlich weiterentwickeln und viel über Land und Leute erfahren.